



AKTUELLES

Betriebskosten [SEITE 6](#)
Heizkosten [SEITE 8](#)

KULTUR

Schlachtfest in Dornswalde [SEITE 12](#)
Bootstour auf Berliner Gewässer [SEITE 14](#)

IN EIGENER SACHE

Gästewohnung [SEITE 16](#)
E-Check 2021 [SEITE 24](#)

Aktuelles

- 3 Polizei - Schockanrufe
- 4 Entsorgung
- 6 Betriebskosten
- 8 Heizkosten

Kultur

- 10 Skat und Spieleabend
- 12 Schlachtfest in Dornswalde
- 14 Boottour auf Berliner Gewässer

In Eigener Sache

- 16 Gästewohnung
- 18 Beschlüsse
- 22 Anerkennung
- 23 Vorstellung Antje Saeger
- 24 E-Check 2021
- 25 Vandalismus
- 26 Der Aufsichtsrat

SATZ:

TiTo Werbeagentur
Freienwalder Str. 12a
13055 Berlin
Tel.: 030 - 98 63 98 36

IMPRESSUM

Herausgeber und Texte:
FELIX Wohnungsgenossenschaft eG
Schwarzburger Str. 10, 12687 Berlin
Tel.: 030 - 93 77 18 26
Fax: 030 - 93 77 18 27
www.felix-wg.de

HAFTUNG:

Der Inhalt des Mieterblattes wurde sorgfältig erarbeitet.
Dennoch übernehmen Herausgeber, Redaktion und Autoren
keine Haftung für die Richtigkeit des Inhalts.

Liebe Mitglieder und liebe Mieter,

mit unserem Mieterblatt erhalten Sie wieder vielseitige Informationen.
Unter der Rubrik „**Aktuelles**“ informieren wir Sie über neues zu den Betriebs- und Heizkosten und auch wieder etwas zum Dauerthema Müllentsorgung.

Noch immer beschäftigt uns die CORONA-Pandemie, langsam aber gibt es Erleichterungen, die unser gemeinsames Leben wieder bunter machen.
Unter den gebotenen Vorsichtsmaßnahmen beginnt das normale Leben wieder Einzug zu halten. Hoffen wir, dass der Herbst uns keinen Rückschlag beschert.

Lichtblicke gab es bereits in den vergangenen Wochen, wie z. B. unsere gemeinsame Dampferfahrt bei herrlichem Sonnenschein um Köpenick herum, oder der Skat- und Spieleabend, gemeinsam mit dem MHWK organisiert, in unserem FELIX-Punkt-Club. Dazu wird es unter der Rubrik „**Kultur**“ eine kleine Rückschau geben.

Das wichtigste Ereignis der vergangenen Monate war aber unser Umlaufverfahren, als Ersatz für unsere auf Grund von CORONA ausgefallenen Mitgliederversammlungen für die Jahre 2019 und 2020.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, die sich am Umlaufverfahren beteiligt haben genauso, wie bei dem Notar Herrn Weis für die Aufsicht der korrekten Durchführung des Auszählverfahrens und der daraus entstandenen Dokumentation. Das Ergebnis der Auszählungen finden Sie in der Rubrik „**In eigener Sache**“.

Ebenfalls in dieser Rubrik möchten wir noch einmal auf unsere Gästewohnung hinweisen, die wir Ihnen und Ihren Gästen zur Nutzung anbieten.

Frau Antje Saeger stellt sich vor, sie verstärkt unsere Geschäftsstelle als neue Verwalterin seit dem 01.09.2021.

Zu guter Letzt informiert Sie, liebe Mitglieder, der Aufsichtsrat über seine in den letzten Wochen geleistete Arbeit.

Der Vorstand und die Mitarbeiter, also alle FELIXe, wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen unseres Mieterblattes.

Bleiben Sie gesund und genießen Sie den beginnenden Herbst.

Ihr Vorstand



Kerstin Lüttke und Michael Ullmann





Schockanrufe

Aktuell - Der tragische Verkehrsunfall



Die „angebliche Verwandte“ weint verzweifelt am Telefon. Sie hat schuldhaft einen tödlichen Verkehrsunfall verursacht. Ein Polizeibeamter übernimmt das Gespräch. Eine sofortige hohe Kautionszahlung sei erforderlich, wenn sie nicht in Haft soll.

So oder in abgewandelter Form - Kriminelle erfinden immer wieder neue Tricks, um an Ihr Geld zu kommen.

- **Niemals verlangt die Polizei am Telefon Geld!** Seien Sie grundsätzlich misstrauisch, wenn Sie am Telefon um Geld gebeten werden.
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen.
- Fragen Sie bei Familienangehörigen nach.
- Übergeben Sie niemals Geld an Mittelspersonen oder Ihnen unbekannte Menschen.
- Informieren Sie sofort die Polizei, wenn Ihnen etwas verdächtig vorkommt. **Im Notfall 110!**

Polizei Berlin
LKA PräV 2 Seniorensicherheit
Columbiadamm 4, 10965 Berlin
Tel.: 4664 979222
seniorensicherheit@polizei.berlin.de

Aktuelles

ENTSORGUNG

ein Dauerbrenner

Es ist so schön, dass wir unseren Müll und die Küchenabfälle durch Andere entsorgen lassen können. Natürlich nach einem kurzen Spaziergang von der Wohnung bis zur Müllstandsfläche.

Nur ...

Leider gibt es immer noch Mieter und/ oder Mieterinnen, denen es relativ egal ist, in welche Müllcontainer sie Ihren Abfall werfen.

Sehr oft schon in der Vergangenheit haben wir immer wieder darauf hingewiesen, dass die unterschiedlichen Mülltonnen/ Container einen Sinn haben.

Der durch die Mieter vorsortierte Abfall und die entsprechende Entsorgung in die dafür vorgesehenen Mülltonnen hilft Rohstoffe zu sparen.

Aber nicht nur das.



Jeder kann die richtige Entsorgung in der eigenen Brieftasche spüren.

Falsch befüllte Müllcontainer werden gar nicht erst geleert, sie bleiben einfach stehen. Nach Beauftragung der BSR werden diese Müllcontainer zu einem erhöhten Kostenaufwand abgeholt. Diese Zusatzkosten werden uns dann in Rechnung gestellt.

Es betrifft also alle!

An dieser Stelle haben wir direkten Einfluss auf die Höhe der Betriebskosten die Sie, liebe Mieter und Mieterinnen, dann alle bezahlen.

Bitte denken Sie bei der Entsorgung an die richtige Mülltrennung.

Entsprechende Beschilderungen finden Sie an allen Müllstandsflächen.

Gerne beantworten unsere Hauswarte entsprechende Fragen.

Volltreffer statt Fehlwurf!



In die gelben und orangen Wertstofftonnen gehören **nur** Verpackungen und andere Gegenstände aus Kunststoff, Weißblech, Aluminium und Verbundmaterialien.
Infos unter: www.recycling-funktioniert.de

Aktuelles

BETRIEBSKOSTEN

„Die zweite Miete“ – so werden Betriebskosten beziehungsweise Nebenkosten auch oft bezeichnet. Der Vermieter hat das Recht, die Betriebskosten/ Nebenkosten auf seine Mieter umzulegen.

Was sind Betriebskosten?

Die Antwort findet sich in der Betriebskostenverordnung (BetrKV): „Betriebskosten sind die Kosten, die dem Eigentümer durch das Eigentum am Grundstück oder durch den bestimmungsmäßigen Gebrauch des Gebäudes, der Nebengebäude, Anlagen, Einrichtungen und des Grundstücks laufend entstehen.“ (§ 1 BetrKV)

Was gibt es Neues?

Um die Klimaschutzziele zu erreichen, wurde am 19. Dezember 2019 als Teil des Klimapaketes das Gesetz über einen nationalen Zertifikatehandel für Brennstoffemissionen (Brennstoffemissionshandelsgesetz – BEHG) verkündet, wodurch ein Emissionshandel für die Sektoren Wärme und Verkehr ab dem Jahr 2021 eingeführt wurde.



Ziel des Gesetzes ist es, einen Preis für Treibhausgasemissionen für Kraft- und Heizstoffe einzuführen, soweit diese nicht vom europäischen Emissionshandel EU ETS umfasst sind. Der CO₂-Preis, umgangssprachlich auch als CO₂-Steuer bezeichnet, verteuert die Energiepreise für alle Verbraucher fossiler Brennstoffe.

Die Inverkehrbringer der Kraft- und Heizstoffe müssen den CO₂-Preis in ihren Preiskalkulationen berücksichtigen und auf ihre Kunden abwälzen. Die Abgabe wird somit letztlich vom Endverbraucher getragen. Die Weitergabe der Kosten ist politisch gewollt und soll am Ende den Verbraucher als Verursacher der Emissionen treffen. Durch die schrittweise Vertéuerung fossiler Brennstoffe sollen Unternehmen und Privatpersonen motiviert werden, ihren Energieverbrauch soweit möglich zu reduzieren und umweltfreundlichere Alternativen in Betracht zu ziehen.



Mit welchen Kosten müssen private Haushalte rechnen?

Pro MWh Erdgas fällt in 2021 ein CO₂-Preis in Höhe 4,55 EUR an. In 2022 steigt die Zusatzbelastung bereits auf 5,46 EUR und dann in 2025 auf 11,83 EUR. Für 100 l Benzin fallen in 2021 Mehrkosten von 5,70 EUR an, in 2022 von 6,84 EUR und in 2025 von 14,82 EUR. Im Vergleich dazu steigen die Kosten für 100 l Dieselmotorkraftstoff in 2021 um 6,69 EUR, in 2022 um 8,03 EUR und in 2025 um 17,40 EUR. Durch die Gegenüberstellung dieser beiden Kraftstoffe wird deutlich, dass das emissionsärmere Benzin weniger stark durch das BEHG belastet wird.

Quelle: tuev-nord.de

Die Vattenfall Wärme hat uns bereits die Preissteigerung für 2021 bekannt gegeben.

Aktuelles HEIZKOSTEN

Das Bundeskabinett hat Anfang August eine Verordnung zur Novelle der Heizkostenverordnung beschlossen. Mit der Änderungsverordnung werden Vorgaben der EU-Energieeffizienzrichtlinie in deutsches Recht umgesetzt. Eigentlich hätte dies schon bis zum 25.10.2020 stattfinden müssen. Im Kern der Neuregelung stehen die Fernablesbarkeit der Messgeräte sowie mehr Informationen für die Nutzer.

Im Wesentlichen sind diese Änderungen an der Heizkostenverordnung vorgesehen:

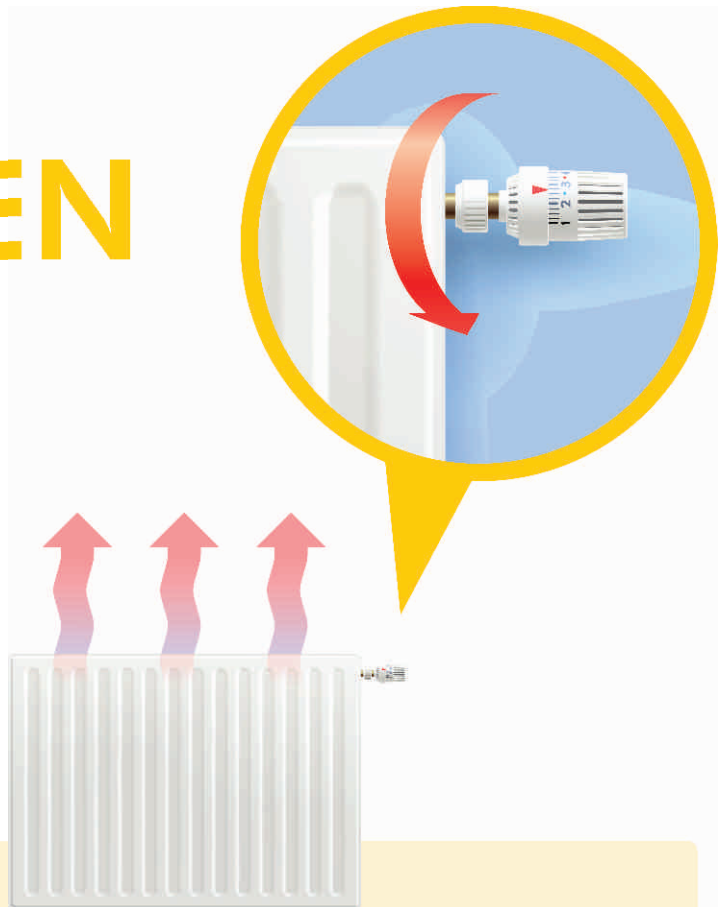
Fernablesbarkeit von Messgeräten

Messtechnische Ausstattungen zur Verbrauchserfassung (Zähler, Heizkostenverteiler), die nach dem Inkrafttreten der Änderungen eingebaut werden, müssen fernablesbar sein.

Vorhandene Messgeräte, die nicht fernablesbar sind, müssen bis Ende 2026 mit der Funktion der Fernablesbarkeit nachgerüstet oder durch fernablesbare Geräte ersetzt werden.

Interoperabilität von Geräten zur Verbrauchserfassung

Neu eingebaute fernablesbare Messgeräte oder entsprechend nachgerüstete Systeme müssen mit den Systemen anderer Anbieter interoperabel sein. Dies bedeutet, dass die verschiedenen Ausstattungen in der Lage sind, Daten beziehungsweise Informationen miteinander auszutauschen.



Anbindbarkeit an Smart-Meter-Gateway

Fernablesbare Ausstattungen zur Verbrauchserfassung, die ein Jahr nach Inkrafttreten der geänderten Heizkostenverordnung oder später installiert werden, müssen nicht nur interoperabel sein, sondern auch sicher an ein Smart-Meter-Gateway nach dem Messstellenbetriebsgesetz angebunden werden können. Für bis dahin bereits installierte fernablesbare Ausstattungen gilt eine Übergangsfrist zur Nachrüstung bis Ende 2031.

Neue Mitteilungs- und Informationspflichten

Neben Um- beziehungsweise Nachrüstpflichten sieht die Verordnung auch neue Mitteilungs- und Informationspflichten vor. So müssen Gebäudeeigentümer, in deren Objekten fernablesbare Messgeräte installiert sind, den Nutzern bis Ende 2021 regelmäßig Abrechnungs- oder Verbrauchsinformationen mitteilen; ab 2022 wird eine monatliche Mitteilung verpflichtend.

Kürzungsrecht der Nutzer bei Verstößen des Gebäudeeigentümers

Die Verordnung sieht eine Sanktion für die Verletzung der neu eingeführten Installationspflichten sowie der neuen Informationspflichten vor. Die Nutzer können den auf sie entfallenden Kostenanteil um drei Prozent kürzen, wenn der Gebäudeeigentümer pflichtwidrig keine fernablesbaren Geräte installiert oder seinen Informationspflichten nicht nachkommt. Bei mehreren Pflichtverstößen summieren sich die Kürzungsrechte.

Nach dem Kabinettsbeschluss wurde erwartet, dass der Bundesrat in seiner Sitzung am 17.09.2021 abschließend über die Neuregelung abstimmt, so dass diese alsbald in Kraft treten kann. Doch daraus wird einstweilen nichts. Auf Betreiben des Wirtschaftsausschusses und des Umweltausschusses wurde eine Entscheidung vertagt. Es wurde auf die Anzahl der eingegangenen Stellungnahmen verwiesen, für die noch Bearbeitungszeit erforderlich sei. Der Umweltausschuss wolle erreichen, eine Teilung der CO₂-Kosten zwischen Vermietern und Mietern in die Verordnung aufzunehmen.

Wann die Länderkammer nun über die Novelle der Heizkostenverordnung abstimmt, ist noch offen. Die kommenden Sitzungen sind für den 8.10. und den 5.11.2021 anberaumt.

Quelle: haufe.de

Für die Wohnungsunternehmen erwachsen durch das Verfahren zunehmend Risiken: Die Zeitspanne für die Umsetzung z. B. einer monatlichen Verbrauchsinformation wird immer kürzer, während Mieter (bleibt der Verordnungstext) die Heizkostenabrechnung um 3 % kürzen dürfen, wenn die monatliche Information nicht oder nicht vollständig erfolgt. Die FELIX Wohnungsgenossenschaft eG folgt der Empfehlung unseres Verbandes und verfolgt die Vorarbeiten für eine monatliche Verbrauchsinformation so weiter, als ob die Verordnung zum 01.01.2022 in Kraft träte.

Wir mach(t)en Kultur

SKAT- & SPIELEABEND

am 2. September 2021

Endlich wurden wieder die Skatkarten gemischt.

Nach ein-einhalb Jahren und einer Reihe von Anfragen unserer Mitglieder und dem MHWK zum Skat-Turnier haben wir am 02.09.2021 unseren Clubraum für den Skat- und Spieleabend unter Einhaltung der Hygieneregeln hergerichtet, Preise besorgt, alkoholfreie Getränke und Bier in den Kühlschränken verstaut, unseren berühmten Kartoffelsalat angerichtet, Bouletten und Bockwürste vorbereitet.

Kurz nach 18 Uhr eröffnete Frau Lüttke mit einer kurzen Rede das Turnier, an dem sie dann auch selber teilnahm.

Mit viel Spaß und Ehrgeiz spielten unsere Teilnehmer die Plätze aus.



Zum Schluss stand der Sieger fest: Bernd Kruse der mit einem Preisgeld und dem Pokal den Abend zuhause ausklingen lassen konnte.





Aber nicht nur Skat wurde gespielt. Ein Mitglied kam mit seinem Schachbrett vorbei und siehe da, es wurde auch Schach gespielt. Also, liebe Mitglieder, Mieter und Mieterinnen, neben Skat gibt es noch viel mehr Gemeinschaftsspiele. Vielleicht kommen beim nächsten Mal noch mehr Teilnehmer zum Spieleabend.

An dieser Stelle möchten wir es nicht versäumen, uns bei unseren Mitarbeitern der Geschäftsstelle herzlichst zu bedanken, die mit sehr viel Einsatz vorher, währenddessen und nachher diesen Abend möglich gemacht haben.

Übrigens, der nächste Skat- und Spieleabend findet, sofern möglich, am 02.12.2021 wieder in unserem FELIX-Punkt-Club statt.

Wir mach(t)en Kultur **SCHLACHTEFEST** in Dornswalde am 27. September 2021

Endlich wieder mit dem Bus unterwegs ...
Unsere Mitglieder freuen sich, die Mitarbeiter der Geschäftsstelle sehen entspannt aus, endlich geht es wieder los.

Am 27.09.2021 konnten wir mit dem Bus aufs Land fahren.

Mit dem Busunternehmen Bertsch, einem nagelneuen Bus, mit frischem Kaffee und guter Laune ging es pünktlich 9.45 Uhr in Richtung Dornswalde los.

Nach knapp 1 ½ Stunden erreichten wir dann die Schlachte Scheune.

Mit Elan und großen Erwartungen stiegen unsere Mitfahrer aus dem Bus und nahmen an den Tischen im großen Saal Platz.

Nach kurzer Vorstellung unseres Gastgebers, Erklärungen zur Tradition der Schlachte Scheune, Kostproben aus der Küche und Musik vom DJ ging das Schlachtfest richtig los.

Schmalz, Hackepeter, Wurstsuppe, frische heiße Leberwurst und Blutwurst und zu guter Letzt Kaffee und Kuchen.

Keiner musste hungern.





Zum Schluss konnte sich jeder noch mit frischer Wurst und Schmalz für den Nachhauseweg eindecken.

Einzig einer war mit dem Nachmittag nicht ganz so zufrieden.

Der DJ zog alle Register, um unsere Mitglieder zum Tanzen zu bewegen.

Sehr erfolgreich war er dabei leider nicht.

Er musste wohl dem guten und vielen Essen Tribut zollen.

Pünktlich gegen 18.00 Uhr waren wir dann wieder am Ausgangspunkt unserer Fahrt.

Mit strahlenden Gesichtern und vollen Einkaufstüten ging es dann nach Hause.



Wir mach(t)en Kultur **BOOTSTOUR** auf Berliner Gewässer

Unsere gemeinsame Dampferfahrt 2021...

Endlich ging es wieder los.

Trotz CORONA konnten wir mit den berühmten 3G am 12.08.2021 wieder in See stechen. Leider wurde das Angebot zur Dampferfahrt von unseren Mitgliedern noch etwas zögerlich angenommen.

Die allgemeinen Umstände wirkten eben noch nach.

Das Lachen und die Freude in den Gesichtern aller Teilnehmer an der Rundfahrt zeugten aber davon, dass unsere Entscheidung, die geplante Fahrt durchzuführen, richtig war.

Mit der Event- und Charterschiffahrt Berlin - Reederei Sarah Rusch ging es am 12.08.2021 auf dem gut klimatisierten „Diva Eventschiff“ auf die 4-stündige Seenrundfahrt von Treptow, über Schöneweide – Köpenick – Müggelsee – Friedrichshagen – Neu Venedig – Dämeritzsee – Gosener Kanal – Seddinsee – Langer See – Grünau – Köpenick zurück nach Treptow.



Neben leckerem Kuchen und Kaffee erzählte uns der Kapitän viel Wissenswertes und so manche Anekdote über die Gegenden, an denen das Schiff vorbeifuhr.

Petrus bescherte uns blauen Himmel und Sonnenschein. So mancher Sonnenschirm musste sicherheitshalber aufgespannt werden.

Am Ende der Fahrt waren alle glücklich und zufrieden und bedankten sich oftmals sehr überschwänglich bei dem Kapitän und dessen Mannschaft für diese gelungene Schifffahrt.



In Eigener Sache

GÄSTEWOHNUNG

Wie Ihnen, liebe Mieter und Mieterinnen, bereits bekannt ist, haben wir für Sie und Ihre Gäste eine Gästewohnung in der Schwarzburger Straße 10 eingerichtet.

Die Einraumwohnung mit einer Nutzfläche von 42,51 m² befindet sich in der 3. Etage unseres Geschäftsgebäudes.

Sie verfügt, neben einem großen Zimmer mit Doppelbett und einem Eßtisch, über eine große Terrasse mit Blick ins Grüne, einer gut ausgerüsteten Küche und ein Bad mit Dusche und Waschmaschine.

Das Buchen der Gästewohnung ist einfach.

Die Verfügbarkeit der Gästewohnung können Sie bei unserer Frau Martin telefonisch abfragen.

Ihren Wunschtermin können Sie bei Verfügbarkeit maximal für 14 Tage vorab reservieren. In dieser Zeit sollte der Mietvertrag abgeschlossen und die Miete der Unterkunft gezahlt werden.



Das Nutzungsentgelt pro Nacht beträgt 39,25 Euro (inkl. MwSt. und Übernachtungssteuer) bis 2 Personen, jede weitere Person 7,85 Euro und Nacht. Weiterhin fällt eine Reinigungsgebühr in Höhe von 23,80 Euro bei normaler Nutzung und 47,60 Euro bei Nutzung mit Hund an.

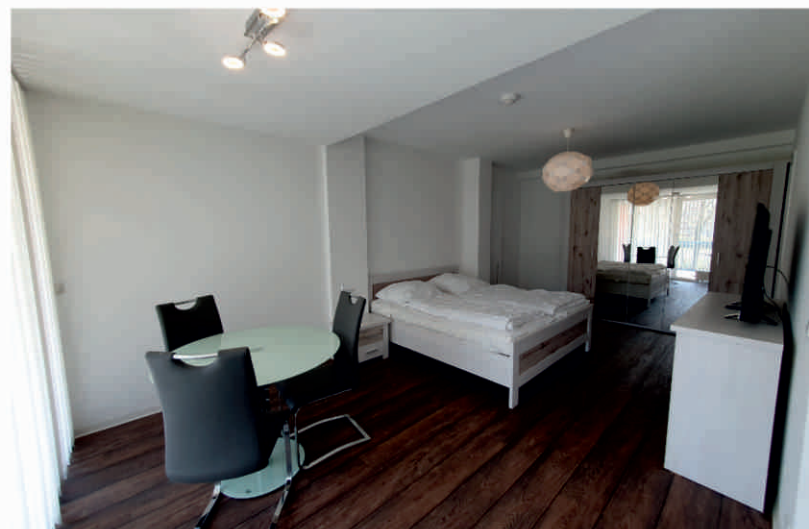
Diese Kosten sind im Voraus zu zahlen.

Sagt der Nutzer die Anmietung der Gästewohnung nach Vertragsunterzeichnung ab, wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 30,00 Euro fällig.

Der Nutzer ist selbst für Bettwäsche und Handtücher verantwortlich.

Überzeugen Sie sich selbst anhand der beiliegenden Bilder von der Qualität unserer Gästewohnung.





In Eigener Sache

BESCHLÜSSE

zu den Jahresabschlüssen 2019 und 2020

Aufgrund der zweiten SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung vom 04.03.2021 haben der Aufsichtsrat und der Vorstand über die Durchführung der Abstimmung zu den noch notwendigen Beschlüssen zu den Jahresabschlüssen 2019 und 2020 beraten. Die o.g. Verordnung lässt keine Mitgliederversammlung als Präsenzveranstaltung zu. Deshalb kommt das Gesetz zur Abmilderung der Folgen der Covid-19-Pandemie im Zivil- Insolvenz- und Strafverfahrensrecht vom 27.März 2020, §3(1) Genossenschaften zur Anwendung: „Beschlüsse der Mitgliederversammlung können auch dann schriftlich gefasst werden, wenn dies nicht in der Satzung zugelassen ist.“

Somit haben der Aufsichtsrat und der Vorstand gemeinsam, in getrennter Abstimmung, beschlossen, die Beschlussfassungen der Mitgliederversammlungen für den Jahresabschluss 2019 und 2020 im schriftlichen Umlaufverfahren vom 23.07.2021 bis 16.08.2021 durchzuführen.

Am 16.08.2021 wurden nun die Stimmen unter Aufsicht eines Notars ausgezählt.

Die Vorsitzende begrüßte um 10:15 Uhr die Teilnehmer an der Auszählung und stellte vorab fest, dass die Einladungen zur Abstimmung über die Beschlussanträge für die Jahre 2019 und 2020 im schriftlichen Umlaufverfahren mit Schreiben vom 12.07.2021 an sämtliche Mitglieder der Genossenschaft versandt worden sind.

Es wurde festgestellt, dass die Einladungen form- und fristgerecht erfolgt sind. Bei den Einladungen wurden die Verbandsempfehlungen berücksichtigt.

Die verschlossene Wahlurne wurde um 10:25 Uhr in Anwesenheit des Notars geöffnet und die darin befindlichen Umschläge entnommen.

Um 10:36 Uhr wurde mit dem Öffnen der in der Wahlurne befindlichen Umschläge begonnen.

Die Auszählung der abgegebenen Stimmzettel begann um 12:14 Uhr.

Für das Jahr 2019 wurden insgesamt 232 Stimmzettel abgegeben, davon waren 231 Stimmzettel gültig. Die Beschlüsse wurden wie folgt gefasst:

(Bei den Abstimmungen zählen nur die Ja- und die Nein-Stimmen, Enthaltungen finden keine Berücksichtigung.)

Beschluss MV Nr.: 1/2021

Gemäß § 35 Absatz 1 c) der Satzung der FELIX Wohnungsgenossenschaft eG wird beschlossen, den Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2019 in Höhe von 765.976,36 € in andere Ergebnismrücklagen einzustellen.

Die Einstellung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2019 in Höhe von 765.976,36 € in andere Ergebnismrücklagen wurde mit 207 Ja-Stimmen und drei Nein-Stimmen durch die Mitgliederversammlung beschlossen.

Beschluss MV Nr.: 2/2021

Gemäß § 35 Absatz 2 a) der Satzung der FELIX Wohnungsgenossenschaft eG hat das Mitglied den Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2019 zur Kenntnis genommen. Gemäß § 35 Absatz 1 f) erteilt das Mitglied dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2019 die Entlastung.

Der Vorstand wurde mit 204 Ja-Stimmen und mit vier Nein-Stimmen durch die Mitgliederversammlung für das Geschäftsjahr 2019 entlastet. (Der Vorstand ist hier nicht stimmberechtigt.)

Beschluss MV Nr.: 3/2021

Gemäß § 35 Absatz 2 b) der Satzung der FELIX Wohnungsgenossenschaft eG hat das Mitglied den Tätigkeitsbericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2019 zur Kenntnis genommen. Gemäß § 35 Absatz 1 f) erteilt das Mitglied dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2019 die Entlastung.

Der Aufsichtsrat wurde mit 204 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme durch die Mitgliederversammlung für das Geschäftsjahr 2019 entlastet. (Der Aufsichtsrat ist hier nicht stimmberechtigt.)

Für das Jahr 2020 wurden insgesamt 231 Stimmzettel abgegeben, davon waren 228 Stimmzettel gültig. Die Beschlüsse wurden wie folgt gefasst:

(Bei den Abstimmungen zählen nur die Ja- und die Nein-Stimmen, Enthaltungen finden keine Berücksichtigung.)

Beschluss MV Nr.: 4/2021

Gemäß § 35 Absatz 1 b) der Satzung der FELIX Wohnungsgenossenschaft eG beschließt die Mitgliederversammlung, dass der Jahresabschluss (Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) für das Geschäftsjahr 2020 durch die Mitgliederversammlung festgestellt wird.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 in seiner vorliegenden Fassung wurde mit 211 Ja-Stimmen durch die Mitgliederversammlung festgestellt und bestätigt.

Beschluss MV Nr.: 5/2021

Gemäß § 35 Absatz 1 c) der Satzung der FELIX Wohnungsgenossenschaft eG wird beschlossen, den Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2020 in Höhe von 949.331,82 € in andere Ergebnismrücklagen einzustellen.

Die Einstellung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2020 in Höhe von 949.331,82 € in andere Ergebnismrücklagen wurde mit 204 Ja-Stimmen und vier Nein-Stimmen durch die Mitgliederversammlung beschlossen.

Beschluss MV Nr.: 6/2021

Gemäß § 35 Absatz 2 a) der Satzung der FELIX Wohnungsgenossenschaft eG hat das Mitglied den Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2020 zur Kenntnis genommen. Gemäß § 35 Absatz 1 f) erteilt das Mitglied dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2020 die Entlastung.

Der Vorstand wurde mit 204 Ja-Stimmen und mit vier Nein-Stimmen durch die Mitgliederversammlung für das Geschäftsjahr 2020 entlastet. (Der Vorstand ist hier nicht stimmberechtigt.)

Beschluss MV Nr.: 7/2021

Gemäß § 35 Absatz 2 b) der Satzung der FELIX Wohnungsgenossenschaft eG hat das Mitglied den Tätigkeitsbericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2020 zur Kenntnis genommen. Gemäß § 35 Absatz 1 f) erteilt das Mitglied dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2020 die Entlastung.

Der Aufsichtsrat wurde mit 204 Ja-Stimmen und drei Nein-Stimmen durch die Mitgliederversammlung für das Geschäftsjahr 2020 entlastet. (Der Aufsichtsrat ist hier nicht stimmberechtigt.)

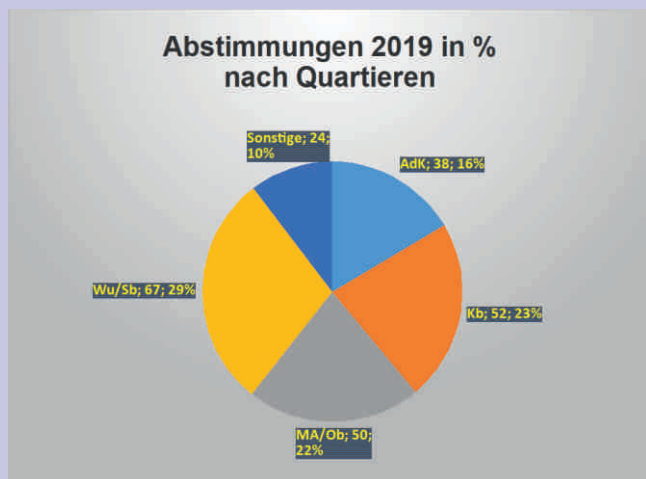


In den Einladungsschreiben zur Abstimmung gaben wir darüber hinaus die Möglichkeit, auf Grund des geltenden Hygienekonzeptes, dass 5 Mitglieder an der Auszählung teilnehmen können. Interessenten konnten sich in der Geschäftsstelle dafür anmelden. Diese Möglichkeit hatte keines unserer Mitglieder in Anspruch genommen.

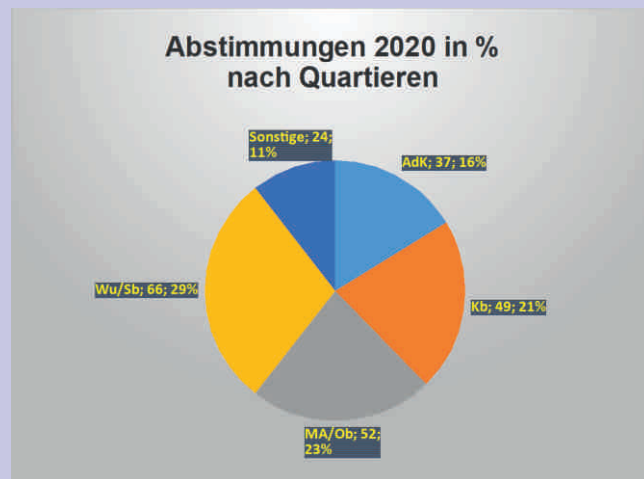
Für die Auszählung der Stimmzettel konnten wir zwei Mitglieder gewinnen. Frau Kupper und Frau Gradler haben die Stimmenauszählung tatkräftig unterstützt.

Herausforderungen gibt es immer. Diese schaffen wir nur gemeinsam, wenn wir zusammenhalten und uns gegenseitig mit positivem, vertrauensvollem Denken und Handeln unterstützen.

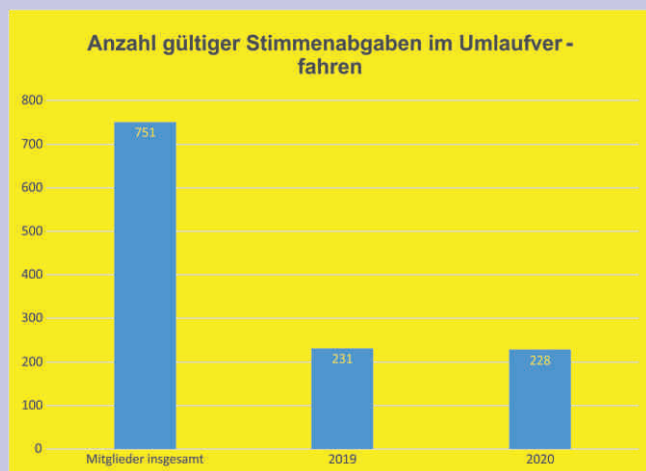
An dieser Stelle möchten wir uns bei diesen beiden Mitgliedern recht herzlich für ihre Unterstützung bedanken.



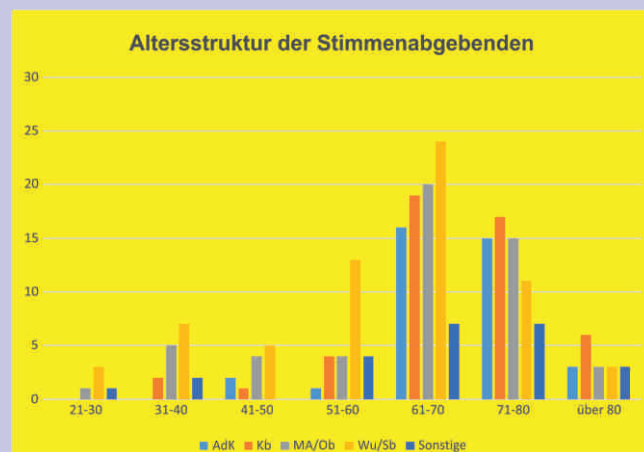
Mitglieder, die ihre Stimmen zu den Beschlüssen des Abschlussjahres 2019 abgegeben haben. Aufgeteilt nach Quartier und Sonstige (nicht bei FELIX wohnende Mitglieder) unter Angabe der Anzahl der Mitglieder und des Prozentsatzes an den gesamten abgegebenen Stimmen. Die meisten Stimmen wurden von Mitgliedern der Wuhletalstraße/Schwarzburger Straße abgegeben. Die Mitglieder der Allee der Kosmonauten haben die wenigsten Stimmen abgegeben.



Mitglieder, die ihre Stimmen zu den Beschlüssen des Abschlussjahres 2020 abgegeben haben. Aufgeteilt nach Quartier und Sonstige (nicht bei FELIX wohnende Mitglieder) unter Angabe der Anzahl der Mitglieder und des Prozentsatzes an den gesamten abgegebenen Stimmen. Die meisten Stimmen wurden von Mitgliedern der Wuhletalstraße/Schwarzburger Straße abgegeben. Die Mitglieder der Allee der Kosmonauten haben die wenigsten Stimmen abgegeben.



Zum Zeitpunkt des Umlaufverfahrens hatte die FELIX Wohnungsgenossenschaft insgesamt 751 aktive Mitglieder, die alle die Abstimmungsunterlagen zugesandt bekamen. Ca. 30 % aller Mitglieder haben sich zu den beiden Beschlussjahren an dem Umlaufverfahren beteiligt.



In diesem Diagramm wurde die Altersstruktur der Mitglieder, die ihre Stimmen für 2020 abgegeben haben, dargestellt. Die Beteiligung in der Altersgruppe 61 bis 70 Jahre war in allen Objekten am höchsten. Schade ist es, dass in den Altersgruppen bis 50 Jahre die geringste Teilnahme zu verzeichnen war. Der Anteil der bis 50-jährigen Mitglieder beträgt ca. 38 %, also mehr als ein Drittel unserer Mitglieder sind unter 51 Jahre alt.

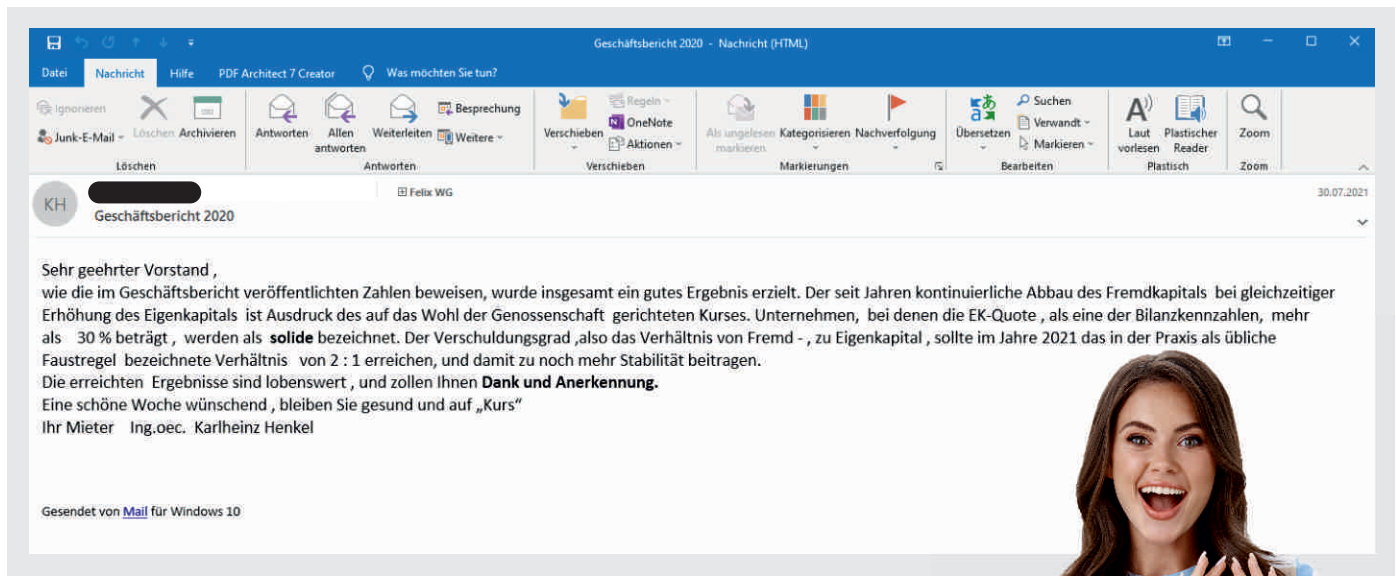
In Eigener Sache

ANERKENNUNG

E-Mail eines Mitglieds zum Jahresabschluss 2020

Am 30.07.2021 erreichte uns eine Mail eines Mitglieds, die wir hier zur Kenntnis weitergeben möchten.

Die FELIXe fühlen sich bestärkt in ihrer Arbeit und danken für die ausgesprochene Anerkennung.



Vielen Dank!

In Eigener Sache VORSTELLUNG

Frau Antje Saeger - Ein herzliches Willkommen

Liebe FELIXe, sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Antje Saeger und ich möchte mich als neue kaufmännische und technische Verwalterin der FELIX WG eG bei Ihnen vorstellen. Meine berufliche Laufbahn begann mit der Ausbildung zur Kauffrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft, anschließend absolvierte ich berufsbegleitend ein BWL-Studium sowie ein Studium zur Marketing- und Vertriebsökonomin.

Nach einigen Jahren in anderen Branchen kehre ich nun zu meinen Wurzeln zurück und freue mich auf viele neue Herausforderungen und die Zusammenarbeit mit den Mietgliedern, Mietern und Kollegen.

Wohnen ist eine ureigenste Tätigkeit des Menschen und beinhaltet so viel mehr als das Verweilen an einem bestimmten Ort. Dieser Ort sollte geschützt sein vor Schaden und Bedrohung. Die Grundlage dafür schafft die FELIX WG eG mit Ihren Wohnungen. Ich freue mich ein Teil des Ganzen zu sein und tatkräftig an der Zukunft mitzuwirken.



**Auf eine gute und vertrauensvolle
Zusammenarbeit!**

In Eigener Sache

E-CHECK 2021

Stand zur Durchführung in unseren Wohnungen

Wie in unserem Mieterblatt 01/2021 angekündigt, führten und führen wir in unserem gesamten Wohnungsbestand den E-Check an den elektrischen Anlagen in jeder einzelnen Wohnung durch.

Bis Anfang September 2021 wurden von 670 Wohnungen (gesamt) bereits 593 Wohnungseinheiten geprüft.

Leider konnten wir bisher 77 Mieter nicht erreichen. In den seltensten Fällen gab es dabei eine Information an die Elektrofirma mit Bitte um Verschiebung des angekündigten Termins.

Sicherlich gibt es sehr viele Gründe im Zeitraum der Begehung nicht anwesend zu sein.

Doch bedenken Sie!

Es geht hier um Ihre eigene Sicherheit, die Sicherheit Ihrer Nachbarn und die des gesamten Hauses.

Nach Abschluss der augenblicklich laufenden E-Checks wird die Elektrofirma Lange noch einmal einen Sammeltermin für diejenigen benennen, die zur ursprünglichen Begehung nicht zu Hause sein konnten, um die noch offenen Wohnungen zu prüfen.

Dieser 2. Termin ist ebenfalls kostenfrei.

Jeder weitere Termin wird dann kostenpflichtig sein.

An alle Mieter und Mieterinnen, bei denen der E-Check noch nicht durchgeführt wurde. Wir bitten Sie dringend, den zusätzlichen noch zu benennenden 2. Termin zu ermöglichen.

Sollten Sie diesen auch nicht wahrnehmen können und auch kein Nachbar oder jemand aus der Familie und/ oder Freundschaft zur Verfügung stehen, dann melden Sie sich bitte rechtzeitig bei der Firma Elektroingenieur K. Lange GmbH, Herrn Radischat unter Telefon 030 - 96 20 07 44.

WIE			Anzahl	
01	Allee der Kosmonauten	AdK	133, 135	7
02	Allee der Kosmonauten	AdK	137, 139	8
03	Kienbergstraße	Kb	58, 60	8
04	Kienbergstraße	Kb	62, 64	4
05	Oberweißbacher Straße	Ob	1, 3, 5	4
06	Mehrower Allee	MA	73, 75, 77	6
07	Mehrower Allee	MA	65, 67, 69, 71	14
08	Mehrower Allee	MA	59, 61, 63	4
09	Schwarzburger Str.	SB	2, 4, 6	8
10	Wuhletalstraße	Wu	86, 88, 90	7
11	Wuhletalstraße	Wu	80, 82, 84	3
12	Wuhletalstraße	Wu	72, 74, 76, 78	4
offen:				77
bisher geprüft				593
Wohnungsbestand gesamt				670

Wir bitten um **AUFMERKSAMKEIT**

Vandalismusschäden gehen uns alle etwas an!



Am 11.09.2021 kurz vor Mitternacht wurde die Hoftür der Wuhletalstraße 72 von 5 Jugendlichen mit Steinwürfen stark beschädigt.

Die Schäden an der Haustür lassen sich leider nicht ohne Weiteres reparieren.

Natürlich ist ein Austausch der Scheibe möglich, doch die Schäden an den Türprofilen werden wir auch zukünftig sehen.

Vereinzelte Mieter haben die Jugendlichen sogar als Schatten sehen können, doch leider informierten Sie nicht die Polizei, sondern einen Tag später den Hauswart, der dann nur noch das Ergebnis der nächtlichen Aktion feststellen konnte.

Wir möchten Sie noch einmal nachdrücklich darum bitten, wenn Sie ähnliche Vorfälle erleben, dass gilt natürlich nicht nur innerhalb unserer Genossenschaft, dann informieren Sie bitte umgehend die Polizei.

Nur dann ist diese auch in der Lage, Maßnahmen zu ergreifen und mögliche Täter eventuell dingfest zu machen.

Ohne eine Information geht es leider nicht.

In Eigener Sache

DER AUFSICHTSRAT

Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Mitglieder und Mieter in der Genossenschaft, liebe Leser,

wie Sie durch den Aushang der Genossenschaft und auf unserer Homepage bereits informiert wurden, hat das Abstimmungsergebnis zu den Beschlüssen des Umlaufverfahrens vom 16.08.2021 ein überaus einstimmiges Ergebnis gebracht. Alle Beschlüsse wurden bei 1 bis 4 Gegenstimmen mit absoluter Mehrheit bestätigt. Damit wurde für die weitere erfolgreiche Arbeit in unserer Gemeinschaft eine stabile Grundlage gelegt. Der Aufsichtsrat dankt allen für die Teilnahme am Abstimmungsverfahren, und er bedankt sich für die damit gezeigte Unterstützung der Arbeit aller haupt- und ehrenamtlichen Kräfte.

In den nächsten Jahren liegen wichtige Arbeiten an. Die bauliche Erhaltung unserer Gebäude muss konsequent fortgesetzt und – wo möglich und erforderlich - mit Modernisierungsbestrebungen verbunden werden. Dazu hat der Vorstand die Planung von Modernisierungs-, Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen bis 2025 überarbeitet. Diese Planung war dann Gegenstand der gemeinsamen Beratung zwischen Aufsichtsrat

und Vorstand. Die Umsetzung hängt natürlich auch von weiteren finanziellen Entwicklungen im Wohnungswesen und von politischen Weichenstellungen ab. Sie alle können sich darauf verlassen, dass der Aufsichtsrat seine Aufgaben in diesem Zusammenhang voll wahrnehmen wird.

Unser innergenossenschaftliches Leben hat trotz weiterhin bestehender pandemiebedingter Einschränkungen wieder Fahrt aufgenommen. Das begrüßen wir sehr, denn solche ungezwungenen Zusammenkünfte und formlosen Kontakte stärken den Zusammenhalt in der FELIX und das gegenseitige Vertrauensverhältnis zwischen den Mitgliedern und den genossenschaftlichen Institutionen. Natürlich haben wir weiterhin ein offenes Ohr für Ihre Vorschläge und Anliegen und bleiben auch in der Zukunft in unser aller Interesse konstruktiv, kritisch und optimistisch!

Mit guten Wünschen - vor allem auch für Ihre Gesundheit - verbleibt damit bis zur nächsten Ausgabe -

Ihr Aufsichtsrat
Berlin, 20.09.2021



Kontakt

Telefon: 030 - 93 77 18 26
Telefax: 030 - 93 77 18 27
Mail: felix-wg@onlinehome.de
Internet: www.FELIX-WG.de

Sprechzeiten

Dienstag und Donnerstag:
09.00 bis 12.00 und
13.00 bis 19.00 Uhr

*Unsere Geburtstagskinder der Monate
Juli, August und September
denen wir herzlich gratulieren:*

Ursula Salchow
Ursula Vogel

Margrit Alscher
Karl-Heinz Oldenburg

Sabine Feustel
Andreas Franke
Reinhold Zipfel
Heidrun Mai
Uwe Krüger
Hartmut Fornacon
Dieter Brendel

Dietmar Mehnert
Wolfgang Witte
Anita Heidrich
Karin Reimer
Doris Gerste
Bernhard Voigt

Cornelia Siebelts
René Rückert
Kirsten Warnecke
Kerstin Borgfeld

Henry Schramm
Brigitte Limani
Stephan Bargel

Tino Metzdorf
Nadine Zaminczek
Sebastian Mager
André Brockmann
Daniel Lenz

Ulrike Herzog
Aleksej Fabricius
Mario Reloba Perez

Laura-Maria Ackermann
Michel André Bandekow
Philipp Schalau
Vera Lungu

Friedrich Steven

Thomas J. A. Höchsmann

*Unsere Mitglieder, die in den Monaten
Juli, August und September Jubiläum feiern:*

Dimitri Schkoda
Rosemarie Laabs
Maria Walt
Nancy Rudnick
Diana Neumann
Karin Atzeroth

*Danke für den Zusammenhalt und das
Vertrauen in unsere Genossenschaft.*

*Wir wünschen allen Jubilaren
der letzten Monate Glück,
Gesundheit, Humor, Freude,
Gelassenheit und Liebe.*

Wohnen nach Lust und Laune
FELIX
Wohnungsgenossenschaft eG